[fol. 151r][156]

Ausgab auf Ambtszörungen

Alß den 22. Juny *Anno* 1661 vf deß Curfürstlichen
Rath vnd Rentmaisters zu Straubing Befelchen
die verhanden geweste Preugfell, 17728 Gulden
50 kr., zur Rentcasza yberbracht worden,
hat Preugegenschreiber neben Oßwaldn
Sailler, Fuehrman vnd seinem Knecht vnnd
Pferdtn vnderm Hin- vnd Widerraisen
~~verzört~~ vf Fuetter vnnd Stattmüeth
in drey Tagen verzört vnnd ausgelegt
9 fl.

Von dem Gelt Fuehrlohn ihme Sailler
4 fl. 30 kr.

Vor dz Lehenreithpferdt Ritgelt
1 fl. 30 kr.

Huius fl. 15 —

[fol. 151v]

Ainem Mann, so zu Schierling ybernacht,
daß Gelt verwacht geben
15 kr.

Dem Gelt zu Straubing abzeladen
8 kr.

Vnderweegs den Pferdtn die Eisen zuhefftn
ausgelegt
10 kr.

Als den 16. 7ber á 1661 widerumben
18020 Gulden zur Rentcasza yber-
bracht worden, hat Preugegenschreiber
zu Straubing für Mall vnd Fuetter
bey Bärtlmeen Zänckhl, Gasstgeben, ausge-
legt
7 fl. 35 kr.

Vnderwegs vf 2 Ausspan[157] zu Schierling
4 fl. 43 kr.

Huius fl. 12 [kr.] 51

---

[156] Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

[157] D.h. „Ausspänner“. Entweder die Personen, die die Pferde ausspannten, oder die dazu nötigen Geräte. Auch der Ort, an dem Fuhrleute mit ihren Wagen und Pferden einkehren (dann „Ausspann“ genannt). GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 1, Sp. 975 u. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 9, S. 350-353.